



BILDBETRACHTUNG TIZIAN BILDNIS KAISER KARL V.

Tizian
 Kaiser Karl V.
 1548
 Öl auf Leinwand
 203,6 x 122 cm

Alte Pinakothek,
 München

Quelle: Bayerische
 Staatsgemäldesammlung
 Lizenz: CC BY-SA 4.0
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>



Lies den Informationstext und bearbeite folgende Aufgaben:

Du kennst die verschiedenen Mittel, eine räumliche Wirkung zu erzeugen. Wende deine Kenntnisse auf das Bildbeispiel an, indem du die genannten Fachbegriffe klärst.

(Markiere die entsprechenden Stellen im Bild.)

Größenkontrast

.....

Überschneidung

.....

Farbperspektive

.....

Luftperspektive

.....

Tizian hat mehrere Porträts des Kaisers angefertigt, gerade diese Porträts macht ihn als Porträtmaler berühmt. Karl V. ernannt den Maler sogar zum Hofmaler und erhebt ihn in den Adelsstand. Eine Anekdote sagt, er habe dem Maler sogar einmal einen heruntergefallenen Pinsel aufgehoben, so groß sei das Ansehen beim Kaiser gewesen ...

„In meinem Reich geht die Sonne nicht unter“, diese Aussage wird dem Kaiser zugeschrieben, der viele Länder über die ganze Welt hinweg zu seinem Reich zählt. "Von Gottes Gnaden erwählter Römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, in Germanien, zu Spanien, beider Sizilien, Jerusalem, Ungarn, Dalmatien, Kroatien, der Balearen, der kanarischen und indianischen Inseln sowie des Festlands jenseits des Ozeans König, Erzherzog von Österreich, Herzog von Burgund, Brabant, Steier, Kärnten, Krain, Luxemburg, Athen, Graf von Habsburg, Flandern, Tirol, Fürst in Schwaben, Herr in Asien und Afrika ..." So beginnt die schier endlose Aufzählung seiner Titel. Schon mit 15 Jahren wird er für volljährig erklärt und zum König ernannt, schon vier Jahre später zum Kaiser gewählt. Seine Regentschaft ist keine ruhige Zeit, es gibt viele Auseinandersetzungen und Kriege, um seine Macht zu erhalten und das Reich zusammenzuhalten. Ein Problem dabei stellt die in diese Zeit fallende Reformation dar. Karl V. setzt alles daran, die katholische Kirche als mächtigste Einrichtung zu erhalten, denn er sieht darin eine Garantie für den Zusammenhalt des Reichs. Den religiösen Unfrieden kann er nicht aufhalten, und das Gold aus den überseeischen Ländern reicht nicht für die vielen Kriege. Seine Zeitgenossen beschreiben ihn als kühlen, schweigsamen Menschen, eher verschlossen. Zudem leidet er mit zunehmendem Altern an Gicht und kann kaum stehen und gehen.

Tizian malt den Kaiser auf einem Reichstag im Worms, bei dem es genau um diese Auseinandersetzungen zwischen Protestanten und Katholiken geht. Der Kaiser ist zu dieser Zeit schon sehr geschwächt von der Gicht, reist nur noch in Kutschen und wird in Sänften getragen. Zehn Jahre später zieht er sich aus den politischen Ämtern zurück.

Auf dem genannten Reichstag sind zahlreiche Maler, die die wichtigen Persönlichkeiten porträtieren – so wie heute viele Fotografen bei den großen Treffen der Weltpolitiker anwesend sind. So gilt es heute als nachgewiesen, dass ein anderer Maler genau dieses Werk geschaffen hat: **Lambert Sustris**.

Gib in einem Farbauszug die Abtönungen der drei Grundfarben in diesem Werk wieder.

--	--	--

TIZIAN (1477 – 1586)

Tiziano Vecellio, genannt Tizian, gilt als einer der bedeutendsten Meister der italienischen Hochrenaissance und darüber hinaus der europäischen Kunst. Sein Werk umfasst neben religiösen Darstellungen (großformatige Altarbilder und Wandbilder) auch mythologische Darstellungen und Landschaften. Vor allem Porträts gehören zu seinen Hauptaufgaben, dabei gilt er als ein Meister darin, die Persönlichkeit eines Menschen abzubilden. Schon zu seinen Lebzeiten ist er berühmt und geehrt. 1533 wird er im Dienst der Habsburger (Karl V., später Philipp II.) zum Hofmaler ernannt. In seinem langen Leben legt er, in künstlerischem Sinn sozusagen, die Entwicklung von der Frührenaissance zum Frühbarock zurück. Sein Spätwerk zeigt die lockere Malweise und die typische Hell-Dunkel-Malerei des Barock. Seine Verwendung von Farbe – fast immer ist der Dreiklang der Grundfarben in seinen Werken abzulesen, die Farbbezeichnung Tizianrot geht auf ihn zurück – beeinflusst die folgenden Generationen.



Vorschläge für weiterführende Aufgaben:

Kunstgeschichte

Malerei der Renaissance

Erstelle eine Übersicht weiterer Werke von Tizian.

Bildvergleich

Motiv Herrscherbildnis

Suche dazu geeignete Abbildungen der genannten Werke.

Vergleiche das vorliegende Bild mit dem Gemälde „Armada-Porträt Elisabeth I.“, Englische Schule, um 1590.

Achte auf die äußere Erscheinung, Kleidung und Attribute sowie die Körpersprache der Herrscherpersönlichkeiten.

Vergleiche das vorliegende Bild mit dem Gemälde „Ludwig XIV.“ von Hyazinthe Rigaud, 1701.

Achte dabei auf die äußere Erscheinung, Kleidung und Attribute sowie die Körpersprache. Beschreibe und begründe sachlich die Unterschiede in der Wirkung beider Porträts.

Vergleich Angewandte Kunst

Vergleiche das vorliegende Bild mit der Gestaltung eines CD-Covers „Rod Stewart – A Spanner in the Works“, 1995.

Achte auf die äußere Erscheinung, Kleidung und Attribute, die Körpersprache und den jeweils gewählten Hintergrund.

Vergleiche das vorliegende Bild mit einer zeitgenössischen Darstellung, z. B. Barack Obama, 2009 (Fotografie von Pete Souza, Director of the White House Photography Office).

Beschreibe und begründe die Unterschiede in der Bildaussage.

Praktische Aufgabe

Technik/Körpersprache

Erstelle eine Fotografie einer Person, die in der Pose Karl V. auf einem Stuhl sitzt. Fotografiere dieselbe Person in drei weiteren Posen, z. B. der persönlichen Lieblingspose oder eine besonders häufig genutzten Pose.

Vergleiche die Wirkung.